

Verfahrensgang beglaubigt

Spaichingen, den 24.07.2013

Bürgermeister

i. A.



# Stadt Spaichingen



Objektbezeichnung:

## 3. Änderung Bebauungsplan "Hinterer Grund II", Spaichingen

Planinhalt:

Lageplan

Maßstab:

1 / 1000

Gezeichnet:

Becker

Gewerk:

Hochbau

Architekt:

Bauamt

Geprüft:

Mehlhorn

Druckdatum:

08.05.2013

Planbez.:

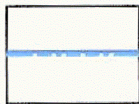


# Legende

1. Art der baulichen Nutzung  
(§9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB §§ 1 bis 11 BauNVO)



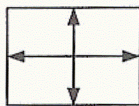
2. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO)



Baugrenze  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 23 BauNVO)

## Nutzungsschablone

WA	II	Art der Festsetzung: allgemeines Wohngebiet (WA)
GRZ	GFZ	Firsthöhe max. 11.00 m Traufhöhe min. 4.00 m / max. 6.50 m
ED	DN	Grundflächenzahl : GRZ 0.3 Geschossflächenzahl: GFZ 0.5 Bauweise: ED Dachneigung: SD 33° - 46°



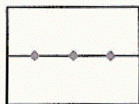
Hauptfirstrichtung

3. Verkehrsflächen  
(§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



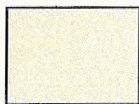
Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung  
(§9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

4. Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)



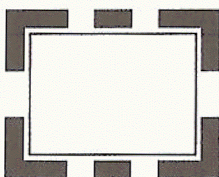
Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen oberirdisch  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)

5. Grünflächen  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



Öffentliche Grünfläche  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)

6. Sonstige Planzeichen



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans  
(§ 9 Abs. 7 BauGB)



Umgrenzung der Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind  
(§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BauGB)



# Verfahrensvermerke

---

- |  |                        |
|--|------------------------|
| 1. Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes durch den Gemeinderat  | 12.09.2011             |
| 2. Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses                    | 14.03.2013             |
| 3. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange                               | 21.09.2011             |
| 4. Bürgerbeteiligung   | 27.03.2013             |
| 5. Auslegungsbeschluss durch den Gemeinderat                                 | 03.06.2013             |
| 6. Öffentliche Auslegung   | 13.06.2013 -13.07.2013 |
| 7. Benachrichtigung der Träger öffentlicher Belange                          | 10.06.2013             |
| 8. Behandlung der Bedenken und Anregungen durch den GR                       | 22.07.2013             |
| 9. Beschlussfassung über den Bebauungsplan als Satzung durch den Gemeinderat | 22.07.2013             |
| 10. Öffentliche Bekanntmachung   | 25.07.2013             |
| 11. Bestätigung der Rechtskraft  |                        |

**Stadt Spaichingen  
Landkreis Tuttlingen**

**Satzung**

**über die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“**

Der Gemeinderat der Stadt Spaichingen hat am 22.07.2013 die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“ unter Zugrundelegung der nachstehenden Rechtsvorschriften als Satzung beschlossen:

Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) m. W. v. 01.01.2007.

Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.1.1990 (BGBl. I. S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetz vom 22.4.1993 (BGBl. I S. 466).

Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (PlanzVO90) vom 18.02.1990 (BGBl. I 1999 S. 58).

Landesbauordnung für Baden-Württemberg (LBO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08.08.1995 (GBl. S. 617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10.11.2009 (GBl. S. 615), sowie Artikel 9 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GBl. S. 809, 814), in Kraft getreten am 01.03.2010.

Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.07.2000 (GBl. S. 582, ber. S. 698) zuletzt geändert am 14.10.2008 (GBl. S. 343, 354).

Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPD) i.d.F. der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94).

Bundesnaturschutzgesetz vom 29.07.2009 (BGBl. S. 2542).

Denkmalschutzgesetz (DSchG) in der derzeit gültigen Fassung.

Landes- Bodenschutz- und Altlastengesetz (BodSchAG) vom 14.12.2004 (GBl. S. 908), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GBl. S. 809) sowie das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Bodenveränderungen und zur Sanierung von Altlasten (BodSchG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 17.03.1998 (GBl. S. 502) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 09.12.2004 (BGBl. I S. 3214).

Verordnung des Umweltministeriums über die dezentrale Beseitigung von Niederschlagswasser vom 22.3.1999 (GBl. Nr. 7, S. 157), zuletzt geändert durch Artikel 127 der Verordnung vom 25.04.2007 (GBl. Nr. 9, S. 252) in Kraft getreten am 16.06.2007.

## **§ 1** **Bestandteile der Satzung**

Der vorgenannte Bebauungsplan besteht aus den Anlagen 1 und 2, die Bestandteil der Satzung sind und zwar

1. Lageplan vom 08.05.2013
2. Begründung vom 08.05.2013

## **§ 2** **Räumlicher Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus der Anlage 1, in der seine Grenzen eingetragen sind.

## **§ 3** **Ordnungswidrigkeiten**

Ordnungswidrig im Sinne von § 213 BauGB handelt, wer den auf Grund von § 9 Abs. 4 BauGB ergangenen Bestandteilen dieser Satzung zuwiderhandelt.

## **§ 4** **Inkrafttreten**

Dieser Bebauungsplan tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung in Kraft.

Spaichingen, den 24.07.2013



Beate Hofmann

### 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“

#### **Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB**

#### 1. Erfordernis der Planaufstellung

Der Gemeinderat der Stadt Spaichingen hat am 12.09.2011 beschlossen, den Bebauungsplan „Hinterer Grund II“ mit der Maßgabe zu ändern, die planerische Zulässigkeit für die Ausweisung eines Baugrundstücks am Rande einer öffentlichen Grünfläche zu schaffen. Damit soll die westlich der Straße zur Dörre mit der zweiten Änderung entstandene Häuserreihe südlich der Straße baulich abgeschlossen werden

Bisher gab es für den gesamten Bebauungsplan „Hinterer Grund II“ eine planerische Festsetzung wie folgt:

WA	II (I + D)
GRZ 0,3	GFZ 0,5
o	-
Dachneigung	38° - 46°

Für den gesamten Bebauungsplan sind folgende Änderungen geplant:

1. Höhenfestsetzung als Mindest- und Höchstwerte für Trauf- und Firsthöhe
2. Es dürfen nur Einzel- und Doppelhäuser errichtet werden (offene Bauweise)

WA	II Firsthöhe max.9,50 m Traufhöhe min. 4,00 max. 6,50 m
GRZ 0,3	GFZ 0,5
o	SD
ED	Dachneigung 30° - 46°

Im Übrigen gelten die bisherigen planerischen Festsetzungen und örtlichen Bauvorschriften des Bebauungsplanes Hinterer Grund II, 2. Änderung unverändert.

#### 2. Rechtsverhältnis

In der am 01.02.2007 genehmigten 4. Fortschreibung des Flächennutzungsplanes der Verwaltungsgemeinschaft Spaichingen ist die geplante Baufläche als Grünfläche ausgewiesen.

Ein gesetzliches Umlegungsverfahren zur Planverwirklichung ist nicht erforderlich.

Das überplante Grundstück befindet sich in öffentlichem Eigentum. In die angrenzenden Grundstücke wird eigentumsmäßig nicht eingegriffen.

### **3. Lage des Plangebietes**

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“ befindet sich am nordwestlichen Rand des Stadtgebiets. Das Gebiet wird durch die Straße „Zur Dörre“ erschlossen.

Das Grundstück des Änderungsbereiches ist begrenzt durch das Grundstück Flst. Nr. 6069/42 im Norden, die Straße „Zur Dörre“ im Westen und die öffentliche Grünfläche im Süden und Osten (Grundstück Flst. Nr. 6069/1)

Die Gesamtfläche des Bebauungsplangebietes beträgt 42.883 m<sup>2</sup>. Der Änderungsbereich umfasst 600 m<sup>2</sup> Grundstücksfläche.

### **4. Einwendungen von Angrenzern / Bürgern**

Keine Einwendungen sind eingegangen.

### **5. Umweltbericht mit Umweltprüfung / Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung**

Ein Umweltbericht mit Umweltprüfung ist nicht geplant bzw. nach Auffassung der Verwaltung nicht erforderlich, da die überplante Fläche im Innenbereich liegt und durch die geplante Nachverdichtung im Innenbereich keine wesentliche ökologische Veränderung erfährt. Nachdem keine große Veränderung gegenüber dem vorherigen Zustand eintritt wird auch keine Eingriffs- / Ausgleichsbilanzierung erstellt. Ferner wird auf § 1 a BauGB „Ergänzende Vorschriften zum Umweltschutz“, Abs. 3 letzter Satz verwiesen. Hier heißt es: „Ein Ausgleich ist nicht erforderlich, soweit die Eingriffe bereits vor der planerischen Entscheidung erfolgt sind oder zulässig waren“.

Die als Ausgleichsmaßnahme des Bebauungsplans Hinter Grund I südlich des Geh- und Radwegs geplante Renaturierung des Weppach II wird durch das zusätzliche Baugrundstück nicht beeinträchtigt.

### **6. Erschließung**

Durch die planungsrechtlichen Festsetzungen werden die bestehenden Erschließungsgegebenheiten nicht verändert.

### **7. Abgrabungen und Auffüllungen**

Aus städtebaulichen Gründen sind größere Geländeabgrabungen und -auffüllungen unerwünscht. Sofern Geländeänderungen mit einer Höhe ab 1,00 m dennoch von den privaten Bauherren gewünscht oder benötigt werden, sind die örtlichen Bauvorschriften zu beachten.

### **8. Immissionen, Belästigungen**

Verkehrslärm tritt nur durch den Anliegerverkehr auf.

## **9. Realisierungszeitraum**

Das Grundstück ist sofort bebaubar. Sobald die Bebauungsplanänderung in Kraft tritt, kann ein Bauantrag bearbeitet werden.

## **10. Erschließungskosten**

Für die Stadt Spaichingen fallen keine Erschließungskosten im Rahmen der öffentlichen erforderlichen Erschließung an. Somit belastet die planungsrechtliche Abwicklung der Änderung dieses Bebauungsplanes den Haushaltsplan der Stadt Spaichingen nicht.

Spaichingen, den 24.07.2013



Beate Hofmann





(Wiederholung wegen Ergänzung vom 04.07.2013)

## Aufstellung von Bebauungsplänen

### -Öffentliche Auslegung-

#### Aufstellung des Bebauungsplanes „Talstraße“ mit 8. Änderung des Bebauungsplanes „Längelen“ (Teilbereich)

Der Gemeinderat hat am 01.07.2013 in öffentlicher Sitzung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Talstraße“ mit 8. Änderung des Bebauungsplanes „Längelen“ (Teilbereich) unter Berücksichtigung einer Ergänzung im Planentwurf gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch öffentlich auszulegen. In der öffentlichen Bekanntmachung vom 04.07.2013 war die Ergänzung noch nicht eingearbeitet. Um diesen Verfahrensfehler zu heilen, wird die öffentliche Bekanntmachung des Auslegungsbeschlusses hiermit wiederholt.

Der Planentwurf vom 25.06.2013 mit Ergänzung vom 04.07.2013, die planungsrechtlichen Festsetzungen vom 25.06.2013, die örtlichen Bauvorschriften vom 25.06.2013 sowie die Begründung vom 25.06.2013 werden

**vom 01.08.2013 bis 01.09.2013**

im Rathaus Spaichingen, Zimmer 1.43, Marktplatz 19 öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Der Geltungsbereich ist im folgenden Kartenausschnitt dargestellt (siehe Seite 13 unten!):



## Öffentliche Bekanntmachungen

### 1. Inkrafttreten des Bebauungsplanes „August-Hagen-Weg II“ und der dazugehörigen Satzung über die Örtlichen Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet.

Der Gemeinderat der Gemeinde Spaichingen hat am 01.07.2013 in öffentlicher Sitzung auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg den Bebauungsplan „August-Hagen-Weg II“ gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten Örtlichen Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet als jeweils selbständige Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Lageplan durch eine dick schwarz gestrichelte Linie. Maßgebend ist der Zeichnerische Teil vom 08.03.2013 mit Ergänzung vom 01.07.2013.

**Der Bebauungsplan „August-Hagen-Weg II“ und die Örtlichen Bauvorschriften zum Bebauungsplan treten am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 3 S. 2 GemO).**

**Plan siehe Seite 15 oben!**

### 2. Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“

Der Gemeinderat der Stadt Spaichingen hat am 22.07.2013 in öffentlicher Sitzung auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“ gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Änderungsbereichs ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Lageplan. Maßgebend ist der zeichnerische Teil vom 08.05.2013

**Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hinterer Grund II“ tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 3 S. 2 GemO).**

**Plan siehe Seite 15 unten!**

### 3. Inkrafttreten der 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hofener Öschle I“

Der Gemeinderat der Stadt Spaichingen hat am 22.07.2013 in öffentlicher Sitzung auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hofener Öschle I“ gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Lageplan, durch eine dick schwarz gestrichelte Linie. Maßgebend ist der zeichnerische Teil vom 08.05.2013

**Die 3. Änderung des Bebauungsplanes „Hofener Öschle I“ tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 3 S. 2 GemO).**

**Plan siehe Seite 16 oben!**

### 4. Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes „Max-Planck-Straße IV“

Der Gemeinderat der Stadt Spaichingen hat am 22.07.2013 in öffentlicher Sitzung auf der Grundlage des § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Max-Planck-Straße IV“ gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ergibt sich aus dem nachfolgend dargestellten Lageplan, durch eine dick schwarz gestrichelte Linie. Maßgebend ist der zeichnerische Teil vom 10.04.2013

**Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Max-Planck-Straße IV“ tritt am Tage nach dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB i.V.m. § 4 Abs. 3 S. 2 GemO).**

**Plan siehe Seite 16 unten!**

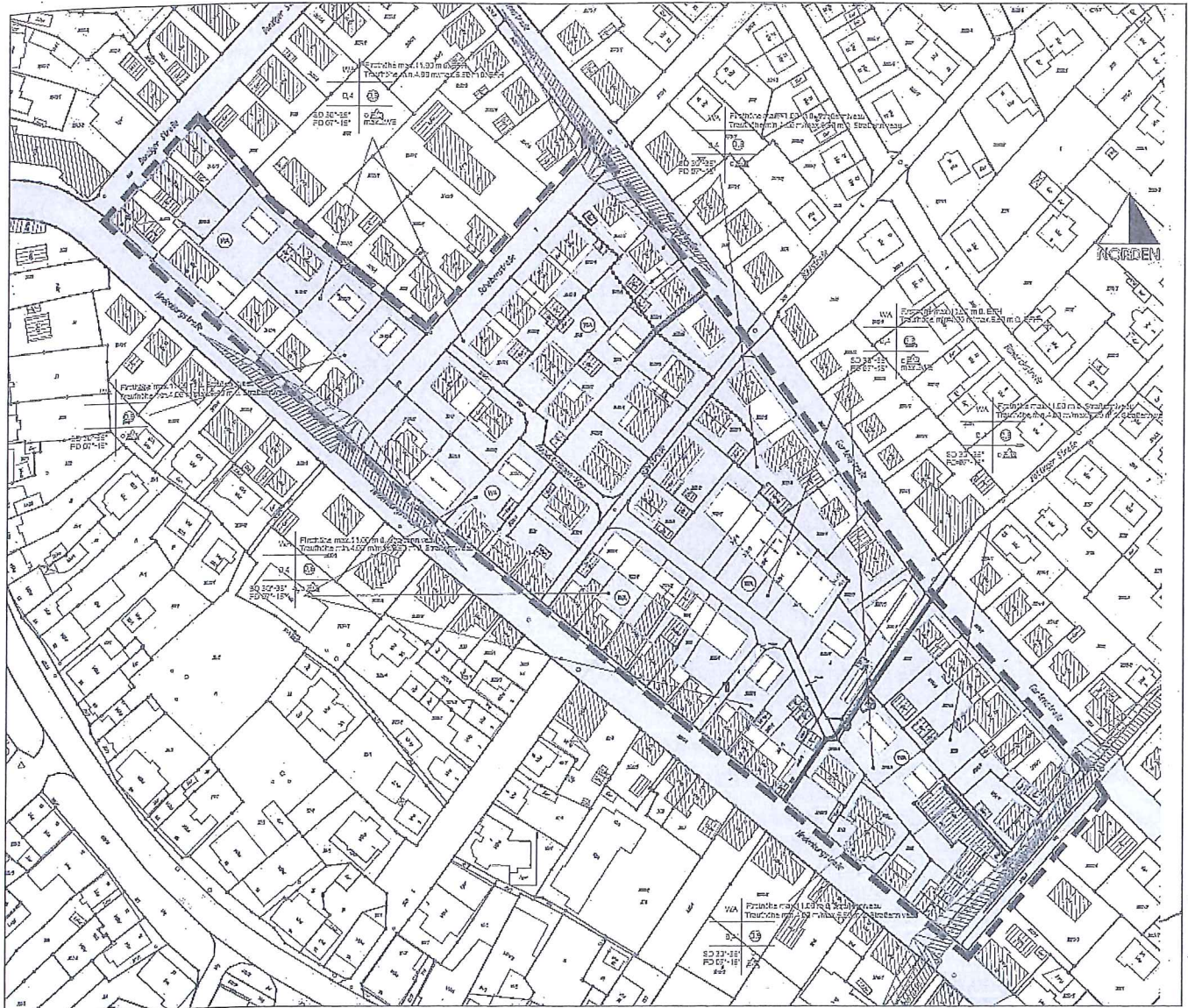
Die o.g. Bebauungspläne können einschließlich ihrer Begründung im Bürgermeisteramt, Rathaus der Stadt Spaichingen, Marktplatz 19, Zimmer 1.07, während den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann die Bebauungspläne mit Anlagen und Begründung einsehen und über die Inhalte Auskunft verlangen.

### Fälligkeit und Erlöschen von Entschädigungsansprüchen:

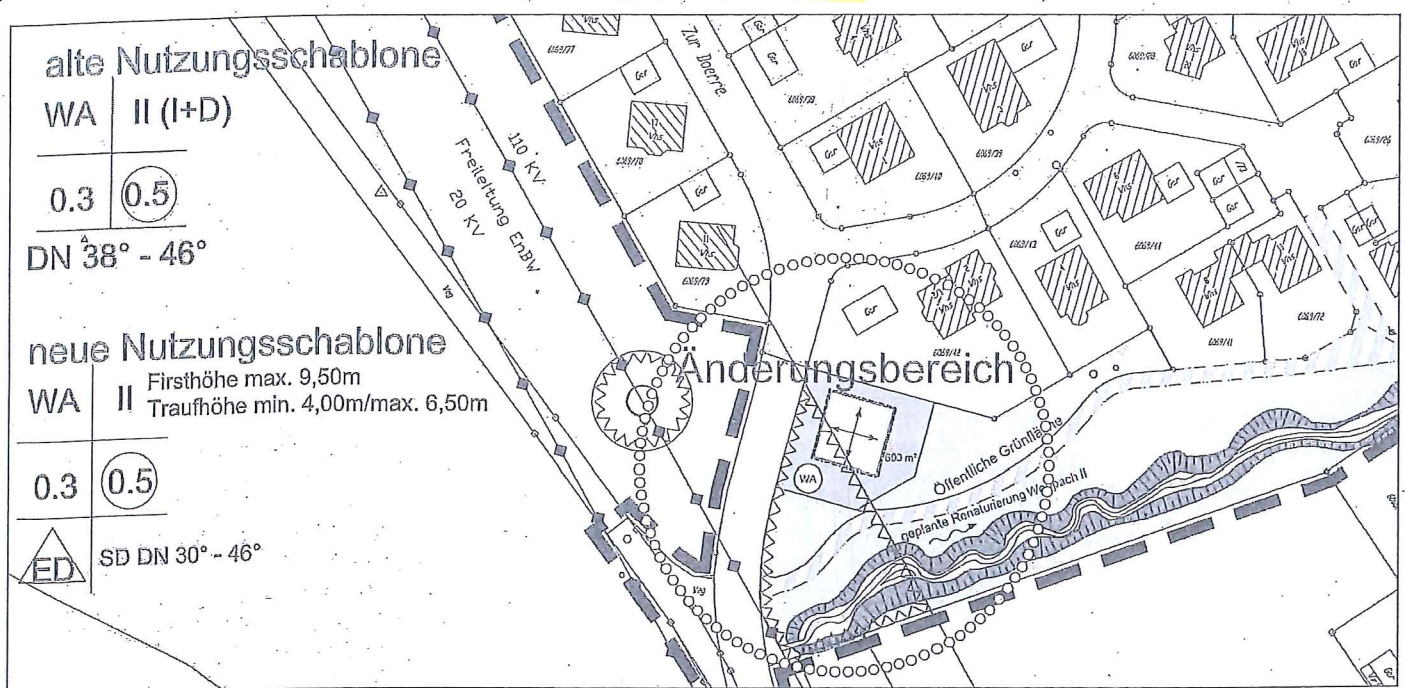
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39- 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der dort genannten Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.



Plan „August-Hagen-Weg II“



Plan „Hinterer Grund II“





**Rechtsfolgen aufgrund etwaiger Verletzungen von Vorschriften über die Aufstellung von Satzungen:**

Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes oder ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlicher Mangel des Abwägungsvorganges können gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1-3 BauGB nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorganges begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg gelten die Bebauungspläne - sofern sie unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung ergangenen Bestimmungen zustande gekommen sind - ein Jahr nach dieser Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

s gilt **nicht**, wenn:

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung des Bebauungsplanes verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat, oder wenn innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden sind.

Spaichingen, den 25.07.2013

gez.

Schuhmacher

Bürgermeister

## Die Fraktionen zur vergangenen Sitzung

rDP

**Die Rechnung stimmt: Gemeinderat arbeitet gut**

Wer einen Strich unter die von Stadtkämmerer Otmar Hagen in der am Montag dem Gemeinderat vorgelegten Jahresrechnung 2012 macht, muss eins feststellen: Dieser Gemeinderat leistet gute Arbeit. Deshalb hat Fraktionsvorsitzender Leo Grimm dies in seinem Kommentar dazu besonders herausgehoben. Denn seiner Meinung nach wird in der Öffentlichkeit oft der falsche Eindruck erweckt, der Spaichinger Gemeinderat sei eine Ansammlung von Streithanseln. "Dies ist aber überhaupt nicht der Fall!" betonte der Stadtrat. Wenn der Kämmerer von 2012 als einem "überdurchschnittlich guten Jahr" spreche und die Jahresrechnung als tatsächliche Darstellung der finanziellen Verhältnisse einer Kommune bezeichne, dann darf nach Meinung der FDP-Gemeinderatsfraktion doch wohl davon ausgegangen werden, dass der Gemeinderat als Hauptorgan der Stadt Spaichingen mitverantwortlich ist, wenn sich Spaichingen 2012 wirtschaftlich und finanziell besser als ursprünglich erwartet entwickelt hat nach der Wirtschaftskrise von 2009/2010. Die Stadt hat ihre Rücklagen erhöhen und gleichzeitig Schulden abbauen können und eine Reihe wichtiger Investitionen sich leisten können. Fraktionsvorsitzender Leo Grimm: "Gemeinderat und Verwaltung haben gute Arbeit geleistet!" Zweifellos, so die Fraktion, tue die Stadt gut daran, weiterhin auf die vielfältige leistungsstarke heimische Wirtschaft zu setzen, deren

Erfolg letztlich ja auch die gute Finanzlage zu verdanken sei. Man sollte nie nie sagen, meint die Fraktion zu, der wohl zu bescheidenen Meinung des Stadtkämmerers, ein so ertragsstarkes Jahr wie 2012 werde in absehbarer Zukunft nicht zu erreichen sein.

## Jubilare

**Wir gratulieren**

- |  |                    |
|--|--------------------|
| 25.07. Bunz Marianne, geb. Christ,<br>Aldinger Straße 30                   | zum 90. Geburtstag |
| 25.07. Orc Michael,<br>Sammelweisstraße 25                                 | zum 87. Geburtstag |
| 25.07. Litzenberger Melitta, geb. Graf,<br>Konrad-Adenauer-Straße 4        | zum 79. Geburtstag |
| 25.07. Schmid Helmut Jakob,<br>Hochsteigstraße 16                          | zum 77. Geburtstag |
| 25.07. Appenmaier Bruno Alois,<br>Paul-Ehrlich-Weg 16                      | zum 71. Geburtstag |
| 26.07. Forschner Eugen Julius,<br>Wehinger Straße 15                       | zum 90. Geburtstag |
| 26.07. Anselm Maria, geb. Michailowich,<br>Gartenstraße 1                  | zum 87. Geburtstag |
| 26.07. Blem Valeria,<br>Europastraße 5                                     | zum 71. Geburtstag |
| 27.07. Vogelmann Klara, geb. Hettinger,<br>Schwalbenweg 40                 | zum 75. Geburtstag |
| 27.07. Löwer Rosemarie, geb. Fingerle,<br>Kolpingstraße 3                  | zum 73. Geburtstag |
| 28.07. Both Katharina, geb. Neidert,<br>Sammelweisstraße 31                | zum 77. Geburtstag |
| 28.07. Sachs Ursula Elsa Margarete,<br>geb. Zabel, Aldinger Straße 16      | zum 71. Geburtstag |
| 28.07. Dühlmeier Peter Rudolf,<br>Konrad-Adenauer-Straße 1                 | zum 71. Geburtstag |
| 28.07. Rust Peter Bernhard,<br>Lachstraße 19                               | zum 71. Geburtstag |
| 29.07. Nestel Johann Hyazinth,<br>Bahnhofstraße 9                          | zum 84. Geburtstag |
| 29.07. Braun Karl,<br>Scheibenstraße 29                                    | zum 80. Geburtstag |
| 29.07. Lenz Herbert Manfred,<br>Wilhelmstraße 4                            | zum 75. Geburtstag |
| 30.07. Wunderlich Alfred Josef,<br>Sammelweisstraße 11                     | zum 83. Geburtstag |
| 30.07. Kupferschmid Hannelore,<br>Franziskusweg 7                          | zum 76. Geburtstag |
| 30.07. Fechter Erna, geb. Sigmund,<br>Hauptstraße 121                      | zum 74. Geburtstag |
| 30.07. Wenzler Edelgard Ingrid Dorothea,<br>geb. Geske, Wehinger Straße 17 | zum 70. Geburtstag |
| 31.07. Kozar Mariana, geb. Bako,<br>Ahornweg 2                             | zum 80. Geburtstag |
| 31.07. Rees Reinhold,<br>Schwarzwaldstraße 46                              | zum 76. Geburtstag |
| 01.08. Hoffmann Anna, geb. Keller,<br>Vor Tannen 2/3                       | zum 76. Geburtstag |
| 01.08. Olenburg Galina, geb. Sibirakova,<br>Aldinger Straße 2              | zum 73. Geburtstag |
| 01.08. Kruschinski Franz Lothar,<br>Gartenstraße 46                        | zum 72. Geburtstag |
| 01.08. Niemann Helene Mariechen,<br>geb. Bittner, Marienplatz 1            | zum 71. Geburtstag |
| 02.08. Liebelt Lidija,<br>Hauptstraße 233                                  | zum 99. Geburtstag |
| 02.08. Bühler Rita, geb. Frei,<br>Bismarckstraße 129                       | zum 73. Geburtstag |
| 03.08. Mager Ewald Leonhard,<br>Vor Tannen 4                               | zum 84. Geburtstag |